

HEALTH IN CARE PROFESSIONS 2026

17.–19. Juni in Erfurt

Gesund versorgen – Beschäftigungsfähigkeit als systemische Aufgabe



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gestaltung zukunfts-fester Sorge- und Pflegeberufe gehört zu den zentralen Aufgaben unserer Zeit. Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft spürbar – und damit auch die Anforderungen an Pflege, Gesundheit und Betreuung. Umso wichtiger ist es, gemeinsam tragfähige Antworten zu entwickeln.

Attraktive Arbeitsbedingungen sind dabei ein wesentlicher Schlüssel. Die Care-Berufe stehen für verantwortungsvolle, vielfältige und gesellschaftlich hoch anerkannte Tätigkeiten. Gleichzeitig wissen wir, dass Beschäftigte in diesen Bereichen oft besonderen Belastungen gegenüberstehen – etwa herausfordernden Arbeitszeiten, hohen körperlichen und psychischen Anforderungen oder eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Formen unsicherer Beschäftigung oder Erfahrungen von Gewalt am Arbeitsplatz gehören zu den Realitäten, denen wir entschieden begegnen müssen. Viele Beschäftigte bringen ein starkes Verantwortungsgefühl mit, das nicht selten dazu führt, die eigene Gesundheit hintanzustellen.

Der Verband der Deutschen Betriebs- und Werksärzte (VDBW) stellt mit dem Frühjahrskongress 2026 „Health in Care Professions (HiCP)“ genau diese Themen in den Mittelpunkt. Damit führt der VDBW seine wichtige Arbeit fort, die arbeitsmedizinische Betreuung und die Gesundheitsförderung der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen zu stärken. Dieses Engagement leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu einer hochwertigen und nachhaltigen Pflege- und Gesundheitsversorgung.

Die Schwerpunkte – psychische Gesundheit, Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit sowie altersgerechte Arbeitsgestaltung – greifen zentrale Fragen moderner Arbeitswelt auf und finden sich als Inhalte des Kongresses wieder. Sich gezielt den Menschen zuzuwenden, die täglich Verantwortung für andere tragen und dabei selbst vielen Belastungen ausgesetzt sind, ist ein besonders wertvoller Ansatz.

Der Kongress schafft Raum für fachlichen Austausch, für Fortbildung und für die Vernetzung der betrieblichen Akteurinnen und Akteure im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Diese Plattform stärkt Wissen, Zusammenarbeit und Innovationskraft.

Als in Thüringen für Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Pflege zuständige Ministerin danke ich dem VDBW herzlich für sein Engagement und wünsche der Veranstaltung einen erkenntnisreichen Verlauf und viel Erfolg.



Katharina Schenk
Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie